

46
22.11.2007
Thorsten Metter
Vattenfall

SPD begrüßt Entscheidung Vattenfalls - Jetzt vollständig auf umweltfreundliche Energieträger umstellen

Heute ist bekannt geworden, dass der Vattenfall-Konzern die Planungen aufgegeben hat, sein Fernheizwerk Märkisches Viertel von Erdgas auf den besonders klimaschädlichen Brennstoff Braunkohle umzustellen. Dazu erklärt der umweltpolitische Sprecher der SPD-Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses, **Daniel Buchholz**:

"Es geht doch. Das veraltete Fernheizwerk Märkisches Viertel soll nun nicht auf den Klimakiller Braunkohle umgestellt werden, sondern auf erneuerbare Energien und eine erdgasbefeuerte moderne Kraft-Wärme-Anlage, die gleichzeitig Strom und Wärme produziert.

Diese Entscheidung ist eine gute Nachricht für Berlin, für die Umwelt, aber auch für Vattenfall selbst. Die SPD hatte die Umstellung auf Braunkohle von Anfang an deutlich kritisiert, deshalb begrüßen wir die Kehrtwende ausdrücklich.

Wir setzen uns dafür ein, dass Vattenfall jetzt den ganzen Schritt zu einer umweltfreundlichen Energieproduktion in Berlin macht. **Auch für das zu erneuernde Kraftwerk Klingenberg sollten ausschließlich umweltfreundliche Energieträger und die weitestgehende Nutzung von erneuerbaren Energien vorgesehen werden.** Damit würde Vattenfall zeigen, dass es die energiepolitischen Signale des weltweiten Klimawandels verstanden hat."